

P.I.M.B. - Naturheilkundliche Pflege

Bei der Pflege und Betreuung der Patienten wird eine ganzheitliche Betrachtung immer wichtiger. In diesem Zusammenhang gewinnt die Naturheilkunde als Erweiterung des pflegerischen Repertoires immer mehr an Bedeutung. Es geht nicht darum, medikamentöse Therapien zu ersetzen, sondern sie sinnvoll im Sinne der Integrativen Medizin zu ergänzen. Hier setzt die Weiterbildung zum/zur Pflegeexperten/in für integrativ-medizinisches Behandlungsmanagement an.

Der Schwerpunkt der 150 Unterrichtseinheiten liegt dabei auf den Themen Ohrakupunktur/Triggerpunkten, Aromapflege und der Anwendung von Wickeln und Auflagen. Neben umfangreichen theoretischen Grundlagen werden die Lerninhalte in praktischen Einheiten und mittels Selbsterfahrung vermittelt. Als P.I.M.B.-Fachkraft werden Sie in der Lage sein, Patienten, aber auch behandelnde Ärzte im Sinne des Behandlungsmanagements naturheilkundlich zu beraten und mittels sanfter Methoden Symptome und Beschwerden zu lindern.

Die P.I.M.B.-Weiterbildung wird vom Zentrum für Integrative Medizin Bayreuth (ZIMB) an der Klinikum Bayreuth GmbH veranstaltet. Diese richtet sich an Pflegekräfte in Krankenhäusern, Hospizen, Pflegeheimen und Ambulanten Pflegediensten. Unser motiviertes und multi-professionelles Dozententeam besteht aus erfahrenen, überregionalen Fachleuten. Der theoretische und praktische Unterricht findet in angenehmer Atmosphäre statt.

Nach erfolgreich abgeschlossener Facharbeit erhält jede(r) Teilnehmer(in) ein Zertifikat mit der Bezeichnung „Pflegeexperte(in) für Integrativ-Medizinisches Behandlungsmanagement (P.I.M.B.)“

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer neuen P.I.M.B.-Weiterbildung begrüßen zu dürfen.

Stefan Scharnagel

P.I.M.B. Kursleitung,
Teamleitung Akutschmerzdienst,
Fachkrankenpfleger Al, Palliativ Care, Painnurse, Pflegekraft am Zentrum für Integrative Medizin Bayreuth (ZIMB)

Dr. med. Bernd Linsmeier

FA für allg. Chirurgie,
Thoraxchirurgie, Notfallmedizin und Naturheilverfahren,
Weiterbildungsbefugnis gemäß WO 2004 Naturheilverfahren,
Leitender Arzt am Zentrum für Integrative Medizin Bayreuth (ZIMB)



Weiterbildung zum/zur

Pflegeexperten(in) für
Integrativ-Medizinisches
Behandlungsmanagement (P.I.M.B.)



KURSWOCHE 1
07.03. – 11.03.2020

KURSWOCHE 2
23.05. – 27.05.2020

KURSWOCHE 3
26.09. – 30.09.2020

Veranstaltungsort

Betriebsstätte Klinik Hohe Warte
Konferenzraum
Hohe Warte 8
95445 Bayreuth

Anmeldung

Klinikum Bayreuth GmbH
Akutschmerzdienst
Stefan Scharnagel
Tel.: 0921 400-755190
Fax: 0921 400-885190
E-Mail: stefan.scharnagel@klinikum-bayreuth.de



Klinikum Bayreuth · Klinik Hohe Warte
KLINIKUM BAYREUTH GMBH

Klinikum Bayreuth GmbH
Preuschwitzer Straße 101, 95445 Bayreuth
www.klinikum-bayreuth.de



Klinikum Bayreuth · Klinik Hohe Warte
KLINIKUM BAYREUTH GMBH

Naturkundliche Maßnahmen steigern die Lebensqualität und nehmen in der Pflege einen immer größeren Stellenwert ein. Die P.I.M.B.-Weiterbildung vermittelt das Basiswissen, um komplementäre Methoden sicher anwenden zu können. Im Sinne der Integrativen Medizin können so mit sanften Methoden schulmedizinische Möglichkeiten ergänzt werden.

Termine

Kurswoche 1: 07.03. – 11.03.2020

Kurswoche 2: 23.05. – 27.05.2020

Kurswoche 3: 26.09. – 30.09.2020

Weiterbildungsdauer

15 Tage

jeweils 8:00 – 16:30 Uhr (135 Unterrichtseinheiten)

Teilnahmegebühr

490,- EUR je Kurswoche

(1.470,- EUR komplett)

Abschluss

Zertifikat

Pflegeexperte(in) für Integrativ-Medizinisches
Behandlungsmanagement (P.I.M.B.)

Voraussetzungen

exam. Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen,
exam. Altenpfleger(innen)

Verpflegung

Kaffee, Wasser und kleine Snacks
für die Pausen werden gestellt

Mehr Informationen

<https://karriere.klinikum-bayreuth.de/de/weiterbildung>



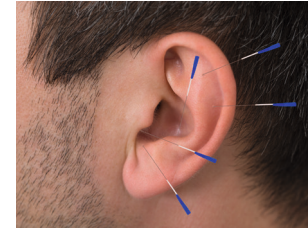
20 Fortbildungspunkte

AROMAPFLEGE / MEDIZINALTEES



Die Aromapflege nimmt in Krankenhäusern einen immer höheren Stellenwert ein. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten mit ätherischen Ölen und medizinischen Teemischungen das Wohlbefinden zu steigern und Symptomlast zu senken.

OHRAKUPUNKTUR / TRIGGERPUNKTE



Die Ohrakupunktur kann im Rahmen eines integrativen Behandlungsschemas eine wertvolle Ergänzung zur Schulmedizin darstellen. Die Akupunktur zählt zu den delegierbaren Maßnahmen und kann von Pflegefachkräften unter gewissen Voraussetzungen durchgeführt werden.

WICKEL UND AUFLAGEN



Wickel und Auflagen gehören zum professionellen Handwerkszeug aller Pflegenden. Die wohltuenden Wickel und Auflagen können helfen, Beschwerden zu lindern und werden von den Patienten sehr gerne angenommen.

HYDRO- UND THERMOTHERAPIE



Unter Hydrotherapie versteht man die heilende Anwendung von warmem und kaltem Wasser. Sie ist eine der ältesten Behandlungsformen überhaupt. Gute Beispiele dafür sind Güsse, Bäder, Waschungen und Packungen.

ENTSPANNUNGS- VERFAHREN



Stress und Anspannung kann bei Patienten viele Symptomaten auslösen oder verstärken. Die Fähigkeit entspannen zu können, geht häufig verloren. Methoden zur Stressverarbeitung und Entspannung können dazu beitragen, unseren Patienten wieder körperlich und geistig mehr zu Ruhe zu verschaffen und Beschwerden zu reduzieren.

AUSLEITENDE VERFAHREN



Die ausleitenden Verfahren wie Blutegeltherapie oder Schröpfen wirken lokal oder auch den ganzen Körper betreffend. Diese alten Methoden werden gerade in der heutigen Zeit wieder vermehrt mit großem Erfolg eingesetzt.

ERNÄHRUNG



Einen wichtiger Pfeiler der Gesundheit stellt die Ernährung dar. Die Entstehung verschiedener Krankheiten ist eng mit der Ernährung verknüpft. Daher kann sie auch präventiv erfolgreich eingesetzt werden. Darüber hinaus kann die Ernährung aber auch bei der Behandlung von Beschwerden eine große Rolle spielen und positive Einflüsse haben.

PFLEGEANWENDUNGEN ZUR SYMPTOMLASTSENKUNG



Am letzten Unterrichtstag werden die erlernten Maßnahmen und Methoden zusammengefasst und wiederholt. Gezielt wird noch einmal besprochen, welche Anwendungen bei verschiedenen Beschwerden für den Patienten hilfreich sein können.